

BUCHBERGER



Inhaltsverzeichnis

Inhalt _____ 2
 Inhaltsverzeichnis _____ 2
 Editorial _____ 3
 Gemeindepräsident - Gemeinderat _____ 4
 Gemeindekanzlei _____ 5
 Baubewilligungen _____ 5
 Einwohnerkontrolle _____ 5
 Gemeinde _____ 6
 Forstverwaltung Rüdlingen-Buchberg _____ 6
 Jagdpachtvergabe _____ 6
 Schule _____ 7
 Kindergarten _____ 7
 Die Schulbehörde sagt «Danke und Adieu!» _____ 8
 Vereine _____ 9
 Hoch hinaus – Männerturner übersteigen die
 4000-er Grenze... _____ 9
 Frauenturnen _____ 11
 Männerchor Buchberg _____ 12
 Love shine a light – der Rainbowchor rockt _____ 13

Verein pro Gattersagi Buchberg _____ 15
 Allgemein _____ 17
 Jungbürger- und Neuzuzügerfeier _____ 17
 Vereine _____ 20
 Jugendfeuerwehr _____ 20
 Adventsfenster 2017 in Buchberg und Rüdlingen _____ 23
 Kirche _____ 24
 Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen _____ 24
 Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz _____ 24
 Allgemein _____ 25
 200 Jahre Gupfen-Brunnen _____ 25
 Im Juli nur 14 Grad: Das Jahr ohne Sommer _____ 25
 Kultur im Winter im Begegnungszentrum _____ 27
 B-KUNST-TAGE _____ 29
 Kinder-Frühlingskonzert mit Andrew Bond _____ 29
 Frauezmorge Buchberg - Rüdlingen _____ 32
 Abwesenheit Ärzte / Termine _____ 34
 Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Februar 17 _____ 34
 Spitex Buchberg-Rüdlingen _____ 34
 Bibliothek Eglisau _____ 34
 Agenda _____ 35

Titelfoto: Verabschiedung des Jugendfeuerwehr-Gründers Fredy Fehr

Impressum

Auflage 490 Exemplare, erscheint alle 2 Monate
 Nächste Ausgabe: Anfang Februar

Sämtliche Korrespondenz und Beiträge an:

Beiträge bitte, wenn möglich, in elektronischer Form

Redaktionsteam

Leitung und Allgemeines Susanna Baur
 Gemeindepolitik Ruth Sonderegger
 Administration Lilian Badertscher
 Kultur, Foto Andy Baur

in Zusammenarbeit mit dem Redaktionsteam Rüdlinger:
 Karin Lüthi + Andrée Lanfranconi

Druck: Küng Druck AG - 8752 Näfels
 Redaktionsschluss: 10. Januar 2017

Lilian Badertscher, Birkenstrasse 16, 8454 Buchberg
buchberger@buchberg.ch, 079 411 78 13

Es ist wieder Zeit, sich Gedanken über Geschenke für die Liebsten zu machen. Ein Wellness-Wochenende für den Schatz vielleicht? Wobei, die einen kommen bei diesem Gedanken ins Schwärmen und die anderen beginnen zu rechnen, denn billig ist sowas selten. Aber es gibt unglaubliche Glücksfälle und selbst die Fahrzeit fällt bloss marginal ins Gewicht. Denn: Insgesamt drei Mal lädt der TV Buchberg-Rüdlingen im Dezember zum Chränzli ein, zur «Wellness-Oase am Rhein». Was will man mehr? Doch ganz so sanft und wohlduftend wird es für die Gäste nicht werden, dafür warten die Turnenden mit einem tollen, randvollen Programm auf, wo auch die Kulinarik nicht zu kurz kommen wird.

Dieses Heft führt uns vor Augen, was in den Dörfern des südlichen Kantonsteils seit der letzten Ausgabe alles geboten wurde. Kaum zu glauben, wie vielfältig das Programm war. Lesen die die informativen Berichte der Gemeinde und Schule, wie hoch hinaus die Männerturner gestiegen sind und in welcher Gegend die Frauen des Frauenturnens gewesen sind. Die Vereine haben mit viel Herzblut Grossartiges geleistet und die Öffentlichkeit zu ihren Aktivitäten eingeladen. Neues wird ebenfalls angekündigt, freuen Sie sich auf

die verschiedenen Anlässe im Dezember und Januar. Ein ganz besonderes Ereignis war die diesjährige Hauptübung der Jugendfeuerwehr mit der Verabschiedung des langjährigen Leiters, Fredy Fehr. Auf dem Titelblatt haben Sie ihn bestimmt gleich erkannt. Ehre wem Ehre gebührt – und ihm gebührt sie ganz bestimmt, lesen Sie dazu den Bericht in diesem Heft.

An dieser Stelle danken wir den Gemeinden Buchberg und Rüdlingen, sowie allen Schreibenden für die guten und informativen Texte, welche termingerecht und gut geschrieben unsere Redaktionen erreichten. Ohne diese wären die Mitteilungsblätter nicht möglich. Seit vielen Jahren arbeitet das Redaktionsteam im Hintergrund daran, dass die Blätter erscheinen können. Wir machen das mit Freude und hoffen, dass Ihnen die Publikationen gefallen haben. Das Redaktionsteam wünschen Ihnen schöne Festtage und im neuen Jahr alles Gute.



Susanna Baur



Andrée Lanfranconi, Susanna Baur, Andy Baur, Karin Lüthi, Lilian Badertscher

Liebe Buchbergerinnen, Liebe Buchberger

Unter anderem hat sich der Gemeinderat in den letzten zwei Monaten mit folgenden Geschäften beschäftigt:

Zürcher Unterländer Jugendschiessen

Seit mehreren Jahren spendierte die Gemeinde den jeweils erst-, zweit- und drittplatzierten Schützen und Schützinnen aus Buchberg einen Gabenbeitrag von CHF 30.-, CHF 20.- beziehungsweise CHF 10.- (je nach Rang).

Auch dieses Jahr stellte der Schiessverein Buchberg der Gemeinde den Antrag um Unterstützung der Teilnehmerinnen und Teilnehmer.

Die Teilnehmer sollen nach wie vor mit einer Gabenzahlung unterstützt werden, so beschloss der Gemeinderat an einer seiner Sitzungen. Künftig wird jedoch jedem/r Buchberger Teilnehmer/in als Anerkennung CHF 30.- übergeben.

Das Organisationskomitee der Jungschützen des Bezirksverbandes Bülach ist verantwortlich, dass der Gemeinde Buchberg jeweils eine aktuelle Rangliste aller Teilnehmer vorliegt.

Kirchenunterhaltsausschuss; Zugang Friedhof

An der Kirchenunterhaltsausschusssitzung vom 21. September 2016 wurde beschlossen, dass für den ordentlichen Unterhalt von Kirche und Friedhof wiederum die gleichen Budgetzahlen wie 2016 veranlagt werden.

Weiter wurde der Weg vom Pfarrhaus zum Friedhof angesprochen. Immer wieder wird dieser infolge von Auswaschungen und auch von Radfahrerspuren derart in Mitleidenschaft gezogen, dass der Zugang insbesondere für ältere Leute zur Herausforderung wird. Die Kommission ist sich einig, dass diesbezüglich eine Sanierung notwendig wird. Damit eine nachhaltige Sanierung mit allen Voraussetzungen wie Unterhalt im Winter und Zufahrten für den Rasenunterhalt gewährleistet werden kann, muss eine Variantenplanung bei Hunziker Betatech AG eingeholt werden. Eine Kostenschätzung ist vorhanden, konnte aber aus zeitlichen Gründen nicht mehr ins Budget 2017 einbezogen werden. Eine definitive Offerte wird von den Ingenieuren für das Budget 2018 vorliegen.

Ausserdem muss gemäss Einhaltung der energierechtlichen Vorschriften, die aktuelle Heizung (Elektrospeicherheizung) der Kirche ersetzt werden.

Die Platzverhältnisse sind eng und auch ist der Untergrund auf dem die Kirche steht, alles andere als geeignet für Kernbohrungen für Wärmepumpenheizungen.

Eine Variante mit Solarzellen auf dem Dach wird nicht generell verworfen, muss aber analysiert werden.

Damit eine realistische Offerte erstellt werden kann, muss zuerst eine Planung mit möglichen Energieträger-Varianten stattfinden.

Mehrzweckhalle; Audioanlage

Die Audio-Anlage der MZH Buchberg genügt den zeitgemässen Anforderungen seit längerem nicht mehr. Insbesondere betroffen ist der Betrieb mit Mikrofonen. Regelmässig sind sehr starke Rückkoppelungen vorhanden.

Mit einem Einladungsverfahren wurden folglich fünf Unternehmen für eine Offerte zur Erneuerung der Anlage angeschrieben. Allesamt sind professionelle Unternehmen mit langjähriger Erfahrung im Bereich der audiovisuellen Installationen. Drei der offerierenden Firmen haben die bestehende Anlage besichtigt und zusammenfassend identische Rückmeldungen abgegeben. Die vorliegenden Lösungsvorschläge und Preise sind grundsätzlich adäquat. Rückmeldungen der Lieferanten sind als Antrag zu diesem Geschäft vorliegend.

Aus technischer Sicht kommt zusammenfassend nur eine komplette Erneuerung der Anlage in Frage. Im Rahmen der kurz bevorstehenden Renovation der MZH Buchberg, wird jedoch eine sinnvolle Übergangslösung für die nicht mehr taugliche Audioanlage vorgesehen.

Erweiterung der Photovoltaikanlage der MZH Buchberg

Ammann Solar AG legt die Offerte zur Erweiterung der neuen Photovoltaikanlage vor. Der Antrag des Finanzreferenten betrifft eine Investition von CHF 8'018.75 für die Bildschirm-Anzeige der gewonnenen Solarenergie im Foyer, sowie die Informationsschaltung von Anlässen und Events, welche im Schulhaus stattfinden. Der Gemeinderat beschloss an seiner Sitzung vom 18. Oktober 2016 der Offerte zuzustimmen.

Neugestaltung Tössegg

Seit 2011 wird über das Projekt Neugestaltung Tössegg diskutiert. Robert Keller nahm mit 36 weiteren Teilnehmern an einem erneuten Workshop in Zürich teil. Am Workshop wurden die Teilgebiete um die Tössegg mit dem Sieger-Projekt kritisch diskutiert und die No-Go's festgelegt. Das zur Umsetzung anstehende Projekt wurde erneut vorgestellt.

Durch die Amtswechsel, beziehungsweise Pensionierungen beim Amt für Verkehr, wurden die Aspekte der Fähre nicht besprochen, da die Projektdetails noch nicht vorhanden waren. Auch wurde auf Nachfrage erläutert, dass das Thema mit der Brücke noch nicht ganz vom Tisch ist. Grundsätzlich steht das Touristikkonzept mit den Velowegen noch in der Warteschlaufe.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen nun allen eine besinnliche und hoffentlich ruhige Weihnachtszeit, frohe Festtage und alles Gute zum Neuen Jahr.

Euer Gemeindepräsident Hanspeter Kern

Baubewilligungen

Unter dem Vorbehalt der Rechte Dritter wurden folgende Baubewilligungen erteilt:

- Isabel und Christoph Surbeck an der Dorfstrasse 116 in 8454 Buchberg (Wohnzone) beabsichtigen auf GB Nr. 675, VS Nr. 53 die Errichtung einer Photovoltaikanlage.
- Erwin Kern an der Länggstrasse 1 in 8454 Buchberg (Dorfkernzone) beabsichtigt auf GB Nr. 33, VS Nr. 50 die Errichtung einer Photovoltaikanlage.
- Lisa und Ernst Röschli beabsichtigen im bestehenden Wohnhaus an der Dorfstrasse 41 in 8454 Buchberg auf GB Nr. 266, VS Nr. 8 den Ersatz der wärmetechnischen Anlage (Ölbrenner).

- Heinz Meier, im Wendelbuck 15 in 8196 Wil ZH beabsichtigt an der Oberbreitenstrasse 20 in 8454 Buchberg auf GB Nr.193, VS Nr. 188 die bestehende Elektrospeicherheizung durch eine Erdsonde/ Wasser - Wärmepumpe zu ersetzen.
- Sigrist Rafz Holz + Bau AG beabsichtigt an der Oberbreitenstrasse 20 in 8454 Buchberg auf den GB Nrn. 1074, 1075, 1076, 1077, 1078, 1079 und 1080 den Neubau von 3 Einfamilien- und 2 Doppel Einfamilienhäusern mit Tiefgarage.

VS-Nr. = Versicherungsnummer der Gebäudeversicherung früher auch als BK-Nr. bezeichnet (Brandkataster-Nr.)

GB-Nr. = Grundbuchnummer, also die Nummer des Grundstückes.

Einwohnerkontrolle

Zuzüge

01.09.2016	Schilling Wolfgang, Gupfengasse 5
13.10.2016	Jäger Christina, Dorfstrasse 73
01.11.2016	Meli Felix und Monique, Sandackerweg 1

Wegzüge

30.09.2016	Schneider Peter Liane, Lochgasse 4
30.09.2016	Zahner Toni, Oberbreitenstrasse 20
31.10.2016	Walter Claude, Murkathof 14
31.10.2016	Pranjes Zoran Andrea mit den Kindern Vivien und Juliene, Hardliweg 5
30.11.2016	Nebel Oliver, Sandackerstrasse 10

Geburten

13.10.2016	Kern Leon und Nico, Söhne der Inhelder Kern Linda und des Kern Rudolf, Untere Gründelstrasse 7
------------	--

Todesfälle

keine

Wir gratulieren herzlich zum....

75. Geburtstag am

21.01.2017	Gehring Rosmarie, Erlistrasse 62
01.02.2017	Heissler Erich, Birkenstrasse 7

80. Geburtstag am

03.01.2017	Liechti Alois, Oberbreitenstrasse 18
------------	--------------------------------------

89. Geburtstag am

09.01.2017	Fehr Gertrud, Dorfstrasse 54
21.01.2017	Kern August, Geeren 164
09.02.2017	Saller Marieanna, Seglerweg 2

Forstverwaltung Rüdlingen-Buchberg

Erlebnis Christbaum - Verkauf

Sie suchen Ihren Christbaum aus → wir schneiden ab

Datum und Zeit:

Samstag 17. Dez. 2016 9.00 bis 11.00 Uhr

Ort: Christbaumkultur ehemalige Kiesgrube Warth.
(Kantonsstr. Steinenkreuz Richtung Rafz, am Waldrand rechts und dann links)

Am warmen Holzfeuer wird ein kleiner Imbiss offeriert.

Älteren Jahrgängen, die kein Auto zur Verfügung haben, wird auf Wunsch der Christbaum nach dem Verkauf am 17.12.16 anfangs Nachmittag gratis ans Haus geliefert.

Wir freuen uns auf Euer Erscheinen zu unserem Erlebnis Christbaum-Verkauf und einen Schwatz am warmen Feuer.

Die Forstverwaltung



Jagdпachtvergabe

Die Gemeinden Buchberg und Rüdlingen schreiben für die Pachtperiode vom 01. April 2017 bis 31. März 2025 zur Verpachtung aus:

Jagdrevier: Buchberg-Rüdlingen
Fläche: 1'137 ha, davon Wald 367 ha
Schätzungswert: Fr. 8'404.00

Die Mehrheit der Pächterschaft muss Wohnsitz im Kanton Schaffhausen haben.

Interessenten sind gebeten, ihre Bewerbung unter Angabe der genauen Wohnadresse (Niederlassung) und zusammen mit dem Nachweis der Jagd- und Pachtfähigkeit (Art. 9 und 14 Jagdgesetz / SHR 922.100; abgelegte Jägerprüfung) bis 16. Dezember 2016 schriftlich an die Gemeindeverwaltung Rüdlingen, Dorfstrasse 20, 8455 Rüdlingen, einzureichen. Die Pachtbedingungen liegen daselbst während den offiziellen Öffnungszeiten (Mo - Fr: 09.00 - 11.00 Uhr / Do: 18.00 - 20.00 Uhr) zur Einsichtnahme auf.

Buchberg/Rüdlingen, 02. Dezember 2016

Gemeinderat Buchberg

Gemeinderat Rüdlingen

Kindergarten

Zweites Jahr für «Sunnestrah» und «Rhyhüsli» im Dorfschulhaus

von Kathrin Spycher

Das Zusammenleben der ursprünglich getrennten Kindergärten Rüdlingen und Buchberg in einem Haus ging mit dem neuen Schuljahr in die zweite Runde. Eine kleine Bilanz.

Papiersonnen an der Wand, Fische in der Luft, ein Hofladen zwischen Himmelbett und «Bäbi-Egge»: Für die Kindergärtler hat es viel Platz im alten Dorfschulhaus Rüdlingen. Seit August 2015 sind die beiden Kindergarten-Abteilungen von Buchberg und Rüdlingen am Schuelgässli in Rüdlingen zuhause: im Parterre 18 Kinder im «Sunnestrah», geführt von Ursula Gmünder und Isabelle Keller, im ersten Stock 20 Kinder mit Manuela Kupferschmid und Corina Leu im «Rhyhüsli», unterstützt von der Schulischen Heilpädagogin Andrea Fenner und den Assistentinnen Carole Pfister, Andrea Fontana und Marion Kern.

Bevor der geregelte Betrieb 2015 aufgenommen werden konnte, waren einige Anpassungen notwendig: räumliche Anpassungen – eine Mauer wurde durchbrochen, um zwei Schulzimmer zu einer Spiellandschaft umgestalten zu können, Regale wurden versetzt oder neu eingebaut, Fenster bekamen Sicherheitsschlösser, die Garderoben wurden angepasst und der Pausenplatz bekam einen nötigen Abgrenzungszaun und einen erweiterten Sandspielplatz.

Nicht für alle Kindergartenlehrerinnen war die Zusammenlegung beider Kindergartenabteilungen im Dorfschulhaus Rüdlingen von Beginn an die Wunschlösung. Ursula Gmünder ist der Umzug nach über 10 Jahren am Waldrand von Buchberg mitten ins Dorfzentrum nicht leicht gefallen. Gerade die Nähe zum Wald mit seiner Vielfalt und die Möglichkeiten, ihn pädagogisch zu nutzen, fehlen ihr. Aber auch vom Dorf nehmen die Kinder regelmässig den Weg zum «Waldsofa» am Rhein unter die Füsse. Und mittlerweile sieht Ursula Gmünder den Zusammenschluss der beiden Kindergärten immerhin als «zweitbeste Lösung».

Für Manuela Kupferschmid gibt es einiges Positives hervorzuheben: zum einen die grosszügigen Räumlichkeiten, die Bewegung ermöglichen, zum anderen auch die Sozialisation in einer grossen Gruppe gleichaltriger Kinder in den Pausen und während gemeinsamer Aktivitäten wie dem Sommerfest oder der Vorbereitung der «Grossen» auf den Schulübertritt. Auch den regelmässigen Austausch der Lehrerinnen unter sich beschreibt Manuela Kupferschmid als Gewinn.

Ein «weinendes Auge» gibt es aber doch auch für sie: Der

natürliche Übertritt zur Primarschule – früher im gleichen Schulhaus für die Rüdlinger Kinder – und die stufenübergreifende Zusammenarbeit unter den Lehrkräften sind über die räumliche Distanz zum Chapf-Schulhaus schwieriger geworden. Auch die Einhaltung des straffen Zeitplans für die Schulbus-Transporte wird für Kinder wie Lehrerinnen herausfordernd bleiben, auch wenn sich das Hin und Her im zweiten Schuljahr inzwischen recht gut eingespielt hat.



Die Schulbehörde sagt «Danke und Adieu»!

von Fredy Meier, Schulpräsident

Die Schulen Rüdlingen-Buchberg verabschieden sich per Ende Jahr von langjährigen Behördenmitgliedern beider Gemeinden und der Schulreferentin der Gemeinde Rüdlingen.

Wir möchten uns an dieser Stelle sehr herzlich für die grossen Engagements, die konstruktive Zusammenarbeit, das positive Verständnis für die bunte und manchmal turbulente Schulwelt bedanken. Wir haben in den vergangenen Jahren viel Menschlichkeit und Professionalität mit den scheidenden Mitgliedern erleben dürfen, gerne erwähnen wir kurz die einzelnen Persönlichkeiten:

Martin Vollenweider, Schulbehördenmitglied der Gemeinde Buchberg

Die erste Sitzung von Martin hat am 24. August 2011 stattgefunden. Zu den üblichen Arbeiten, welche von der Schulbehörde ausgerichtet werden, hat sich Martin ausgezeichnet durch sein aktives Mitwirken bei der Neuausrichtung Strategie (mögen Sie sich erinnern, unsere Primarschulen waren bis vor 1.5 Jahren noch getrennt ...). Er hat die Gesamtverantwortung für die Schulbusorganisation übernommen, was konkret heisst: Ein Fahrzeug evaluiert, Fahrer rekrutiert, Ausbildungen für den Fahrer abgeklärt und organisiert, Versicherungsfragen bearbeitet, BfU Vorschriften studiert, Fahrpläne erstellt, Abklärungen mit dem Strassenverkehrsamt getroffen, Vorschläge für die Ablösung des Occasionsbuses erarbeitet etc. Was hier in einigen Sätzen aufgeführt ist, hat in der Praxis viele Stunden und wohl auch Nerven gekostet. Martin verlässt nun die Umgebung Schule mit unserem herzlichsten Dank und besten Wünsche für seine weiteren Tätigkeiten!

Daniela Röthlisberger, Schulbehördenmitglied der Gemeinde Rüdlingen

Daniela hat kurz nach Martin gestartet und zwar mit der Sitzung vom 14. November 2011. Daniela hat sich sehr schnell eingearbeitet und war oft unterstützend vor Ort. Sie hat sich

ebenfalls sehr für die Strategie 15/16 eingesetzt, aktiv Ideen eingebracht und mitgeholfen, diese umzusetzen. Zudem hat sich Daniela ein enormes Fachwissen im Bereich ISF (integrative Schulform) angeeignet und war massgeblich beteiligt an der Einführung des Schwimmunterrichts – was ein Riesenprojekt war! Auch Daniela lassen wir ungern ziehen und bedanken uns sehr für ihre wertvolle Zeit, welche sie der Schule gewidmet hat. Wir wünschen ihr ebenfalls nur das Beste für Zukunft!

Simone Matzinger, Schulreferentin & Sozialreferentin der Gemeinde Rüdlingen

Simone haben wir im Zusammenhang mit ihrer Arbeit an der Schule in der Sitzung vom 18. Juni 2015 begrüssen dürfen. Simone hat sich aktiv in die Bereiche der Schule eingebracht und vor allem auch die Finanzbelange im aktuellen Jahr geführt. Bei den jüngsten Umgebungsumgestaltungen rund um die Schulhäuser in Rüdlingen hat sie sich tatkräftig mit eingebracht. Wir müssen uns leider bereits wieder von Simone verabschieden, da sie aus dem Gemeinderat Rüdlingen zurücktritt. Wir bedanken uns bei Simone für ihren wertvollen Einsatz und wünschen auch ihr alles Gute für die Zukunft.

Allen dreien, welche sich aus persönlichen Gründen entschieden haben, kürzer zu treten, sei an dieser Stelle nochmals herzlich gedankt. Sich in der heutigen Zeit selbstlos zum Wohle der Öffentlichkeit einzubringen – in unserem Falle für die Jüngsten unserer beiden Dörfer – gebührt entsprechende Wertschätzung, verbunden mit einem grossen Dank! Martin, Daniela und Simone – es hat Spass gemacht mit Euch – herzlichen Dank und alles Gute für die Zukunft!

Hinweis: Zur Zeit des Schreibens ist die Schulbehörde frisch gewählt worden, jedoch sind die beiden Schulreferenten aus den Gemeinderäten noch nicht bestimmt. Die neuen, frischgewählten Behördenmitglieder seien an dieser Stelle bereits herzlich willkommen geheissen. In der nächsten Ausgabe werden wir sie kurz vorstellen.

Für die Schulbehörde, die Schulleitung, das Sekretariat und die Lehrpersonen

Fredy Meier, Schulpräsident

Hoch hinaus – Männerturner übersteigen die 4000-er Grenze...

von Roman Bächtold

Nachdem 2014 bereits ein Teil der Männerturner den Aletschgletscher überschritten hatte, wurde schon bald nach einer neuen Herausforderung gesucht. Unterstützt durch einen paar Gläser Wein, entstand an der Generalversammlung die Idee, dass man einen der Schweizer 4000-er besteigen könnte.

Rasch war man sich dabei einig, dass man auch diesmal wieder auf die Erfahrung des Bergführers Peter Brunner – selbst in Buchberg aufgewachsen und Sohn des Senioren Turners Alwin Brunner – zählen wollte. Nach ersten Gesprächen fiel die Wahl auf das 4027 Meter hohe Allalinhorn in Saas Fee.

Am Freitag, 9. September 2016 war es dann soweit, eine kleine Gruppe, bestehend aus sieben top motivierten und natürlich auch top trainierten Männerturnern machte sich auf den Weg ins Wallis. Kurz vor 06:00 Uhr traf man sich beim Volg in Buchberg. Im Gepäck unter anderem Seil, Steigeisen und Klettergurte, schliesslich muss man für so eine Tour ja ausgerüstet sein. Nach einer kurzweiligen Fahrt mit Zug und Bus trafen wir um 10:00 Uhr in Saas Fee ein. Dort bezogen wir unsere Unterkunft in der modernen Jugendherberge «Wellness Hostel 4000».

Danach stand das «warmup» für die grosse Tour auf dem Programm. Die «Gorge Alpine», ein Klettersteig, der durch die Schlucht von Saas Fee nach Saas Grund führt. Unter fachkundiger Leitung des Bergführers überwandern wir, jeweils gesichert an zwei kurzen Seilen, schier unüberwindbare Hindernisse. Schmale Wege, Treppen, Leitern, Hängebrücken diverse Seilbahnen, ein Pendelsprung und das Abseilen von einer Tibeterbrücke erschwerten uns den Weg. Nach etwa vier Stunden war das Ziel erreicht. Zurück in Saas Fee, liessen wir bei einem kühlen Bier das Erlebte Revue passieren. Für wahre Bergsteiger ungewohnt spät, trafen wir uns am nächsten Tag um 06:30 Uhr zum Frühstück. Um 07:30 Uhr brachte uns dann die Metro Alpin an unseren Ausgangspunkt, den auf 3500 m.ü.M. gelegenen Mittelallalin. Von da ging es zu Fuss, mit Steigeisen und am Seil gesichert weiter über den Gletscher. Die gut 500 Höhenmeter klingen nicht gerade nach viel. Die sieben Flachländer kamen in der dünnen Luft aber ziemlich ins Schnaufen und auch die Bewegungen wurden etwas gemächlicher als sonst. Nach knapp zwei Stunden erreichten wir den auf 4027 m.ü.M gelegenen Gipfel des Allalinhorns, wo wir das obligate Gipfelfoto mit Gipfelkreuz schiessen konnten.

Mit atemberaubendem Blick auf ein Meer aus Eis und Schnee, und die imposanten Walliser Alpen mit Dufourspitze, Dom und Matterhorn, genossen wir knapp unter dem Gipfel den Lunch aus dem Rucksack. Keine Gault-Millau Punkte, aber ein unbezahlbarer Genuss.

Nach kurzer Rast begaben wir uns auf den Abstieg. Auch der verlief problemlos. Zurück in Saas Fee mussten wir uns bereits wieder auf den Heimweg machen. Müde, aber glücklich und voller Erinnerungen trafen wir kurz vor acht in Buchberg / Rüdlingen ein. Wir sind gespannt auf die GV 2017, sicher werden auch da wieder gute Ideen ausgeheckt.



Klettersteig «Gorge Alpine»



Aufstieg zum Allalinhorn



Blick auf ein Meer aus Eis und Schnee



Gruppenfoto beim Gipfelkreuz 4027 m.ü.M

Wellness-Oase am Rhein

Turner-Chränzli

TV Buchberg-Rüdlingen

10. | 16. | 17. Dezember 2016

Wo **MZH Buchberg (SH)**
 Wann **Türöffnung und Festwirtschaft ab 18.30 Uhr**
 Beginn **20.15 Uhr, anschliessend Tanz und Barbetrieb**

5for0
zu fünf im Vereinstenue gratis ans Chränzli

Platzreservation unter:
079 822 20 56 (bis Do vor Chränzli)

www.tvbuchberg-ruedlingen.ch

Frauenturnen

Chur wo bist du? Wir kommen!

von Nadya Misteli

Heute ist ein guter Tag, die Turnfahrt des Frauenturnen nochmals Revue passieren zu lassen. Im Gegensatz zu heute, war damals ein goldener Herbsttag. Mit Wandern und Geniessen wollten wir uns, nach einer erfolgreichen Turnsaison, etwas Gutes tun.

Die Reise führte uns Ende September ins Bündnerland nach Chur, der Heimat einer unserer Organisatorinnen, Silvia Notter. Die Zugfahrt entlang dem Zürich- und Walensee war schon sehr entspannt und fröhlich. In Chur empfing uns Silvia am Bahnhof. Gemeinsam machten wir uns auf zu unserem Rundgang um Chur und Umgebung. Ein erster Kaffeehalt mit Gipfeli bot Gelegenheit zur Stärkung für den Aufstieg zum Höhenweg und anschliessender Wanderung durch den Fürstenwald. Zügig bergauf und fröhlich unterwegs gestaltete sich diese erste Etappe.

Eine von Misteln befallene Föhre erregte unsere Aufmerksamkeit. War das möglich? Ja? Nein? Handy sei Dank konnte die Frage rasch geklärt werden. Eine kurze Rücksprache mit Chäs beschied unserer Skepsis ein Ende: «Misteln sind Schmarotzer und machen vor nichts Halt!» Also war es möglich.

Wir nutzten die Zeit der Föhren-Betrachtung und gönnten uns einen Apéro im Stehen.



Weiter ging es auf dem Höhenweg zum Restaurant Kleine Waldegg, wo sich uns eine herrliche Aussicht bot. Leider mussten wir das feine Mittagessen, dann doch drinnen einnehmen, aber dies trübte unsere Stimmung keineswegs. Schliesslich hat es das Frauenturnen immer wieder und überall lustig zusammen!



Nach dem ausgedehnten Mittagessen wurde es Zeit, den Rückweg nach Chur unter die Füsse zu nehmen. Zudem erwartete uns bereits ein nächstes Rendezvous. Am bischöflichen Hof und der Kathedrale vorbei, führte uns der Weg durch die historische Altstadt zum Ochsenhof, wo wir in die Geheimnisse des Röteli eingeweiht wurden. Die anschliessende Degustation rundete unseren sehr entspannten Sonntagsausflug wunderbar ab.

Danke den Organisatorinnen Silvia und Evelyne für diesen schönen Tag! Es hat so gut getan!



Männerchor Buchberg

Rückblick

Herbstkonzert im Altersheim Rafz

Am Samstagnachmittag, 22. Oktober war der Männerchor Gast im Peteracker in Rafz. Das Herbstkonzert stand auf dem Programm und entsprechend der Jahreszeit sangen wir aus unserem Repertoire eher traditionelle Männerchorlieder. Diese Lieder wurden in deutsch, italienisch und rätoromanisch vorgetragen. Der Applaus unserer Gäste beim Dorma bain oder beim Bajazzo zeigte uns, dass diese beiden Lieder voll dem Geschmack der Bewohner entsprachen. Wir durften auch zwei Buchberger begrüßen: Alma Kern und Viktor Sigrist und unser grösster Fan, Ella Fehr, die zu Besuch war, lauschten unseren Liedvorträgen. Der vom Peteracker spendierte Apéro rundete die positive Stimmung der Sänger an diesem Samstagnachmittag ab.

4-Jahreszeitensingen des Kantonalen Chorverbandes Schaffhausen in Dachsen.

Dieser Anlass war für uns der letzte öffentliche Auftritt in diesem Jahr. Der Kantonale Chorverband Schaffhausen organisierte zusammen mit 4 Chören das 4-Jahreszeitensingen. Dachsen im Herbst war für uns ideal vom Zeitpunkt her. Wir stehen noch am Anfang der Proben für das Chränzli 2017 und da an diesem Anlass «nur» 3 Lieder gesungen wurden je Chor, war die Vorbereitung mit den ausgewählten Liedern gut zu bewältigen. Dieses freundschaftliche Treffen, sehr gut organisiert vom Frauenchor Dachsen, machte echt Freude. So sangen wir im Wechsel mit dem Frauenchor Dachsen, dem Frauenchor Buchthalen in ihren wunderschönen Schaffhauer Trachten, dem Gemischten Chor «Rheinsingphoniker» aus Stein am Rhein, dem Männerchor Marthalen und dem Frauenchor Uhwiesen. Als einziger Chor wurde von uns eine Zugabe gefordert, die wir natürlich gerne gewährten. Den Abschluss machte dann das Männerchorprojekt der Kantonaldirigentin unter dem Titel «Wein, Weib und Gesang», wo auch unser aktiver Sänger Hermann Delliehausen mitmachte. Ein feines Mittagessen rundete diesen Anlass ab. Die Geselligkeit kam bei diesem musikalischen Treffen voll zum Tragen.

Chlausabend

Wie alle Jahre trafen sich die Sänger zum Chlausabend. Diesmal aber nicht in der Pfarrschür sondern in der Buchberger Waldhütte. Ein OK aus Mitgliedern des Chores hatte es übernommen, diesen Anlass zu organisieren.

Die Atmosphäre im Wald ist natürlich schon einmalig für einen Chlausabend. Und da das Ambiente stimmte, kam nach einem längeren Unterbruch wieder einmal ein Samich-

laus zu uns und verlas den «Sündern» die Leviten. Da kam doch Einiges zum Vorschein, was nicht einmal die Sängerkameraden, geschweige denn die Partnerinnen wussten. Wenn Sie neugierig sind, was da alles vom Samichlaus gesagt wurde, so können Männer dem Männerchor beitreten und ab sofort sind Sie auch à jour.....

Der Vorstand dankt dem OK für die Organisation und den kameradschaftlichen Abend. Der Marsch zurück nach Buchberg tat den meisten Sängern gut, denn so konnten sie sich nochmals die mahnenden Worte des Samichlaus durch den Kopf gehen lassen.

Ausblick

Chränzli 2017

Ab sofort nutzen wir die Gesangsproben als «Training» für das kommende Chränzli. Dieses Chränzli wird etwas anders gestaltet als die Vergangenen. Mit dem Männerchor Balterseil-Berwangen haben wir einen Gastchor, der auch unter der musikalischen Leitung unseres Dirigenten steht. Das Liederprogramm umfasst bekannte und neue Lieder, die der Männerchor Buchberg für dieses Chränzli erworben hat.

Auch das Theater ist bereits ausgesucht und die Theatergruppe wird in neuer Zusammensetzung spielen. Also ein Anlass der es verdient, in Ihrer Agenda Platz zu finden. Reservieren Sie sich doch einen der beiden Chränzli daten: Hauptprobe öffentlich in Chränzliqualität am Donnerstag, 16. März und Chränzli am Samstag, 18. März 2017.

Der Einzelsänger

Du singst im Bad, du singst im Klo,
du singst ein Lied von Herzen froh.
Du singst dein Lied im grünen Wald,
Wo's niemand hört und es verhallt.
Du singst dein Lied auf Bergeshöhen,
doch wird dich niemand dort verstehn.
Drum höre, lieber Sänger du,
wer hört dir denn beim Solo zu?

Viel schöner wird dein Singen sein,
singst du bei uns hier im Verein.
Hier bei uns im bewährten Kreis,
klingt es mal laut, mal leis.
Dort singst du, das ist wunderbar,
inmitten einer frohen Schar.
Und deine Stimm viel schöner klingt,
wenn sie in einem Chore singt:

Ein Sänger kann zwar jeder sein,
doch schöner ist es im Verein.
Hier wirst du sehr willkommen sein,
drum komm und tritt jetzt bei uns ein!

Wir proben am Mittwochabend zwischen 20:00 und 21:45 in der oberen Aula des Schulhauses.

Rainbowchor

Love shine a light – der Rainbowchor rockt

von *Andrée Lanfranconi*

Standing Ovation am Konzert des Rainbowchors in der Kirche von Buchberg-Rüdlingen vom 30. Oktober.

Eine schönere Erfolgsgeschichte konnte sich keines der Gründungsmitglieder des Rainbowchors 2004 vorstellen. Die Begeisterung für Gospelmusik hatte die Buchberger und Rüdlinger Sängerinnen und Sänger zusammengeführt. Zwölf Jahre später singen über fünfzig Personen im Chor. Auch in diesem Jahr traten Sie mit einem frischen Programm vor das Publikum. Das Eröffnungskonzert der kleinen Tournee fand natürlich in der Kirche beim Dorfeingang von Buchberg statt. Zahlreich hatte sich das Publikum erwartungsvoll eingefunden. Mit dem Titel «It's me» einem schnellen und anspruchsvollen Wechselgesang, machten sie von Beginn weg klar: Wir sind hier, wir haben euch etwas zu sagen. Die Texte der Gospel Gesänge sind in Englisch. Nicht jedem ist diese Sprache geläufig. Doch auch ohne die Worte zu verstehen, vermögen die eingängigen Gesänge aus den Südstaaten der USA ihre Botschaft zu vermitteln. Dies sind Hoffnung und Lebensfreude, das tiefe Vertrauen in die Güte Gottes, der keinen vergisst und in den dunkelsten Momenten des Lebens Trost spendet. Die Sklaven auf den Amerikanischen Baumwollfeldern gibt es schon lange nicht mehr. Ihre Gesänge leben weiter, haben sich gewandelt und unsere Musik beeinflusst. Der Rainbowchor konnte im Jahr 2008 den professionellen Gesangslehrer und Musiker Cliff Agard als Dirigent gewinnen. Dieser Schritt hat sich gelohnt. Mittlerweile hat der Chor ein Repertoire von mehr als sechzig Titeln. Im Konzert wurden natürlich nicht alle vorgetragen. Die Stücke waren geschickt austariert zwischen besinnlich und dynamisch. Bekannte Melodien, bei denen das Publikum auch aufgefordert wurde, mit einzustimmen wechselten ab mit neuen, weniger bekannten Stücken. Der Pianist Matthias Fäs, der den Chor seit 2014 begleitet, durfte sein Können bei einem Solostück zeigen und auch das Solo von Cliff Agard, mit seinem gewaltigen Stimmvolumen, erntete tosenden Applaus. Viel zu rasch schien das Konzert zu Ende zu sein. Fredy Fehr, der Präsident, hatte gute Nachrichten für all jene, welche noch mehr vom Rainbowchor hören moch-

ten. Er lud alle ein, das nächste Konzert in Davos zu besuchen. Oder mindestens den Auftritt in der St. Johann Kirche in Schaffhausen nicht zu verpassen.



Geburtsstagskind, Dirigent und Solosänger Cliff Agard

hemutec gmbh
it-lösungen

wir lassen ihre ideen wirklichkeit werden

mit unserer erfahrung
optimieren sie
ihre it-infrastruktur



schaffhausen thurgau zürich
rhyblick 322 8455 rüdlingen
www.hemutec.ch 052 681 43 83

**kompetent, zuverlässig
und innovativ
in die Zukunft**



HANS DÜNKI • RAFZ
HEIZUNG • SANITÄR • REPARATUREN
Telefon 044 869 13 95 • www.duenki.ch



montalis
OUTDOOR EQUIPMENT
www.montalis.ch • Freude in der Natur

Weihnachtsapéro
15. Dezember
16.00-19.00h

20% Rabatt auf alles
(ausser bereits Abgeschriebenes)

Montalis GmbH, Elanpark, Bauelenzelgstrasse 20
(bei Migros geradeaus weiter)
8193 Eglisau, 043 888 03 46

Verein pro Gattersagi Buchberg

www.gattersagi.ch

von Otto Weilenmann

Der Sagifisch ist etwas Besonderes

Beim Sagifisch Mitte Oktober war die Stimmung in der Halle schon am Samstagabend gut. Der Sonntag mit Nieselwetter hat alle Erwartungen an die Besucherzahl übertroffen. Ganze Wandergruppen haben im Vorbeiweg neben den langjährigen Stammgästen den Festsaal schnell gefüllt. Auch der Werkplatz war gut besucht. An den Hobelbänken sind in kurzer Zeit mit grossem Eifer Glücksäuli entstanden. Das Resultat lässt sich sehen. Den guten Besuch verdanken wir der grossen Zahl treuer Freunde und Fans der Gattersagi. Darüber freuen wir uns ganz besonders. Danke! Hans Fehr und seine FischmacherInnen haben ihren guten Ruf bestätigt. Das Gattersagikino mit Filmen, erarbeitet durch Otto Haller, zeigte hervorragende Sequenzen von den diesjährigen Führungen. Das Entstehen des ersten Solarstromkraftwerkes in Buchberg wurde hier treffend dokumentiert. Einmal mehr stand die Gattersagi im Mittelpunkt. Angetrieben wird sie mit dem Original 18 PS-Elektromotor von Landert & Weber, Bülach. Die Ausstellung «Strom seit 1912» hat sehr viele Besucher angezogen. Ältere Leute erinnern sich gut an die anfänglichen Installationen und an die ersten Geräte, die mit Strom betrieben wurden vor über 100 Jahren.

Treppengeländer fertiggestellt



Alf Manz hat das Treppengeländer fertiggestellt. Wir freuen uns über das gelungene Werk.

Vereine

Helferfest, frohe Festtage und ein gutes neues Jahr

Zum Dank für ihren Einsatz wurden alle Helfer am 18. November ins Rübis und Stübis zu einem feinen Nachtessen eingeladen.

Der Verein pro Gattersagi Buchberg dankt allen für die tatkräftige Unterstützung im laufenden Jahr und wünscht allseits einen besinnlichen Advent, frohe Festtage und einen guten Rutsch ins 2017.

Das Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg» mit der Ausstellung «Strom seit 1912» öffnet bei Bedarf. Anfragen für Führungen können per Internet «info@gattersagi.ch» oder bei Robert Kern, Präsident, per Telefon 044 867 30 21 angemeldet werden.



Gute Stimmung und rege Gespräche am Sagifisch in der Mehrzweckhalle



Sepp Schneider zeigt auf dem Holzwerkplatz, wie die Hinterbeine des Glücksäulis entstehen



Daniel Sägeser erfreut die Gäste mit seiner Musik

WIBUTEX AG
BODENBELÄGE



Als Spezialist für Bodenbeläge, Teppiche und Parkett sowie Innendekorationen sorgen wir für ein schönes Wohnen bei Ihnen zu Hause. Fühlen Sie sich wohl mit uns!

Fachgeschäft Morgentalstrasse 7
8355 Aadorf
Tel. 052 365 33 93
www.wibutex.ch

Fabrik Industriestrasse 3
8355 Aadorf
Tel. 052 365 27 28

Büro Zürich Berninaplatz 2
8057 Zürich
Tel. 044 312 66 90
info@wibutex.ch

Das zuverlässige Team für:

- Umgebungsarbeiten
- Grünabfälle beseitigen und kompostieren
- Sträucher und Bäume schneiden und pflegen (Häckselaktion vorbereiten)
- Bäume entfernen
- Kleinbaggerarbeiten
- Betreuung Ihres Gartens, der Blumen oder des Rasens
- Anlegen von Sitzplätzen, Biotopen, Geländeanpassungen
- Aushilfen bei Arbeiten aller Art, ob Privat oder Geschäft
- Transporte und «Züglete»
- Räumungen

AgroTeam GmbH

Für alle sauberen und speditiven Arbeiten

Agro-Team GmbH · 8454 Buchberg
Tel. 044 867 15 57 · Fax 044 867 28 53
agroteam@bluewin.ch

HELMAR WISCHNIEWSKI

Eidg. dipl. Spenglermeister

Spenglerei / Blitzschutzanlagen
Vor Eiche 12, CH-8197 Rafz
Telefon 044 869 33 40
E-Mail spenglerei@wischniewski.ch
www.wischniewski.ch

Spühler +Co.

Radio TV-HiFi-Video-Antennenbau

- sehen - - hören - - erleben -

UHD (4K) TV / LED TV 3D-TV / HDTV / BluRay Xklusiv Sortiment
DAB+ Radio / Internet Radio Heimkino Surround Sound HighFidelity Stereo
Kompetente Beratung Service / Reparaturen Installation / SAT-Anlagen

- sasag Partner - Highspeed Internet / Digital (HD)-TV / Digiphone **EURONICS** best of electronic

Märktgass 9 - 8197 Rafz - 044 886 86 86 - www.spuehler-tv.ch

massan

● Massage-Praxis

klassische Massage, Triggerpunkt
Kopfweh- und Migränetherapie, Man. Lymphdrainage
Lipo-Massage

● Fitraum

Pilates, Rückbildung nach Pilates
TRX, Bodyforming, Fitmix
Spinning
Neu: M.A.X / smartAbs

Angela Neukom und Team

Massagepraxis & Fitraum

Götze 5 | 8197 Rafz | 079 761 53 35 | massan.ch

REWAG

KIES • BETON • MÖRTEL • QUARZSAND
AUSHUB-ABFUHR • RECYCLING-BAUSTOFFE

REWAG AG
Sandgrubenstrasse 34
8455 Rüdlingen
Tel. 044 869 35 05
www.rewag.bz

Handläufe mit LED Beleuchtung

Chromstahl Handläufe

Chromstahl Geländer



Wir liefern Ihnen witterungsfeste, auf Mass gefertigte Chromstahl Handläufe und Geländer für den Innen- und Aussenbereich.

Handläufe und Geländer sind auch mit integrierter **LED Beleuchtung** lieferbar.



beltronic-INOX AG, Im vorderen Chapf 8, 8455 Rüdlingen

www.beltronic-inox.ch Tel. 044 867 24 89

DER NEUE MOKKA X

- » Intelligenter 4x4-Antrieb jetzt auch mit Automatik
- » 30% hellere Sicht dank innovativer LED-Scheinwerfer*
- » Front-Kollisionswarner
- » **OPEL OnStar** mit automatischer Unfallhilfe



Mit den Innovationen der Oberklasse.

*LED-Technologie leuchtet 30% heller als Halogen.
www.opel.ch

GARAGE SCHURTER AG Zürcherstrasse 36 8193 EGLISAU Schleufenbergstrasse 3 8180 BÜLACH
www.garage-schurter.ch info@schurterag.ch Tel. 043 422 30 20 Tel. 044 886 23 77

Allgemein

Jungbürger- und Neuzuzügerfeier

von Susanna Baur

Das Feuer loderte in hoher Säule vor der Waldhütte Wart-hau, die Gäste wurden mit warmer Suppe und Getränken empfangen. Am 4. November lud die Gemeinde Buchberg zur alljährlich stattfindenden Feier ein. Der Aperitif war dank des milden Herbstwetters ohne kalte Hände und Füsse ein Genuss. Die Einen freuten sich, ehemalige Schulkolleginnen und -Kollegen zu treffen und die Andern knüpften erste Kontakte.

Kurz vor sieben Uhr begrüßte Gemeindepräsident Hanspeter Kern in der warmen Cheminéeestube die Anwesenden und hielt einen kurzen Rückblick auf die Geschichte der Gemeinde Buchberg. Er fasste in kurzen Worten ganze Jahrhunderte zusammen und zeigte auf, wie zufällige Begebenheiten, zum Beispiel die Geldnot der Obrigkeiten, das Schicksal der Region bestimmen konnten. Dass der Gemeinde Rüdlingen auch Buchberg bis 1839 angehörte und wegen unüberbrückbaren Steitigkeiten in zwei Gemeinden aufgeteilt werden mussten, wussten die Jungbürger noch aus der Schulzeit, doch erstaunte dies die Neuzuzüger. Heute ist die Situation allerdings so, dass über 80 % der Gemeindeangelegenheiten wieder gemeinsam geregelt werden.

Danach wurde das Buffet eröffnet, die Salate und feinen Grill-laden der Flaacher Metzgerei Boos schmeckten vorzüglich. Paul Boos bewies sein Können am Grill, das Fleisch war saftig und zart.

Anschliessend stellten die Gemeinderatsmitglieder sich und ihr Referat vor, beginnend mit Präsident Kern. Schmunzelnd erwähnt er, dass er schon Gemeindepräsident gewesen sei, als die 18-jährigen Jungbürger zur Welt kamen und kennt natürlich die Jugendlichen persönlich. Zu seinen Aufgaben gehört die Leitung der Sitzungen des Gemeinderates und die Gemeindeversammlungen. Diese werden sehr gut besucht, bei rund 600 Stimmberechtigten sind dies oft 120 Personen, was sehr erfreulich ist. Dieses Interesse liegt bestimmt nicht an der Gratiswurst, die im Anschluss von der Gemeinde offeriert wird. Die Teilnahme sollte nicht bloss Recht sondern auch Pflicht sein, sich über das Geschehen in der Gemeinde zu informieren und mitzugestalten, meint Kern. Er ist Vorsteher für den Hochbau und der Verwaltung. Als Polizeivor-

stand appelliert er an den gesunden Menschenverstand und hält die Zuhörenden an, bei Lärm- und anderen Ärgernissen zuerst das Gespräch zu suchen, statt gleich ihn oder die Polizei zu rufen.

Vizepräsident Robert Keller tritt vor allem als Finanzchef in Erscheinung. Doch auch die Wehrdienste, auf die er sehr stolz ist, gehören in seinen Zuständigkeitsbereich und er weiss es zu schätzen, dass er Vorsteher von erfolgreichen Schweizermeistern ist (Jugendfeuerwehr).

Als einzige Frau im Gremium lässt Ruth Sonderegger die Anwesenden Einblick in ihre vielfältigen Aufgaben als Zuständige für Soziales nehmen. Krankenkassenprämien-Rückerstattungen bedeuten einen happigen Posten in der Gemeinderrechnung, sagt sie. Die allgemeinen Sozialhilfeleistungen und die Spitex gehören ebenfalls in ihre Obhut. Zudem ist sie für die Entsorgung zuständig und schafft zusammen mit guten Partnern, dass unser Müll zuverlässig und vorschriftsgemäss entsorgt wird.

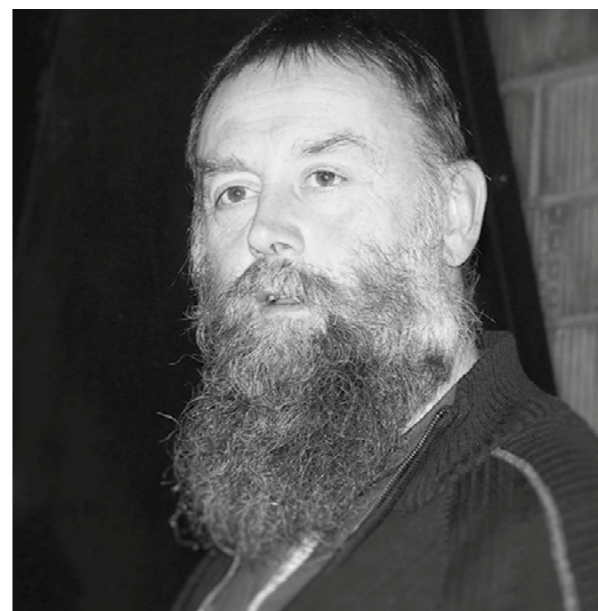
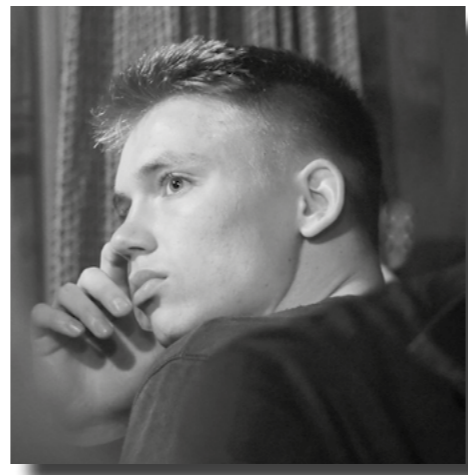
Daniel Thévenaz ist der Schulminister und erzählt in kurzen Worten wie die spezielle geografische Lage zu eben solchen Schwierigkeiten führt, welche individuell gelöst werden müssen.

Und zu guter Letzt ist Rolf Sieber an der Reihe. Er ist in Rüdlingen aufgewachsen und jetzt im Buchberger Gemeinderat für den Tiefbau, die Wasserversorgung und den Forst zuständig.

Nach den interessanten und humorvollen Ausführungen richtet Gemeindepräsident Kern das Wort an die Jungbürger. Er lädt sie ein sich aktiv am Gemeindegeschehen zu beteiligen. Mit Handschlag erhalten die jungen Bürger das Buch «Schaffhausen geniessen», welches in gefälligen Trag-taschen mit Buchberger Logo übergeben wird. Den Neuzuzüger wird als Präsent das Buch «Grenzgänger und Brückenbauer» übergeben, um ihnen so Einblicke in die neue Wohngemeinde zu vermitteln.

Der gemütliche Abend wird mit Kaffee und Kuchen abgerundet und nach dem Schlusswort von Hanspeter Kern brechen bald die Ersten auf, um mit dem Shuttlebus nach Hause gefahren zu werden.

Auf der folgenden Doppelseite die Impressionen des gelungenen Anlasses.



Letztes Kommando für Fredy Fehr

Hauptübung der Jugendfeuerwehr Buchberg-Rüdlingen und Stabübergabe des Kommandos

von Elisabeth Kahl

Am 12. November 2016 fand in Buchberg die Hauptübung der erfolgreichen Jugendfeuerwehr der WUK Buchberg-Rüdlingen statt. Aufgebaut wurde dieser Nachwuchspool für die Feuerwehr vor 18 Jahren durch den damaligen Kommandanten der WUK Buchberg-Rüdlingen, Fredy Fehr. Damals hatte Fredy Fehr die Idee, eine Jugendfeuerwehr ins Leben zu rufen, dies, nachdem die ebenfalls von ihm initiierten jährlichen Kinderfeuerwehrtage bei vielen der Kleinsten schon die Begeisterung für die Arbeit der Feuerwehr auslösten. Ab der 6. Klasse können die Jugendlichen also in die Jugendfeuerwehr und daran anschliessend mit 17 Jahren direkt in die Feuerwehr ein- bzw. übertreten. An Nachwuchs für beide Feuerwehren mangelt es nicht. Dieses Jahr besetzen die drei an die Schweizermeisterschaft im Jura entsandten Mannschaften der Jugendfeuerwehr Buchberg-Rüdlingen gleich alle drei Podestplätze! Chapeau!

Fredy Fehr hat sich nun entschieden, nach 18 Jahren das Kommando über die gut aufgestellte und erfolgreiche Jugendfeuerwehr, die mittlerweile aus rund 60 motivierten Jugendlichen besteht, weiterzugeben. Somit wurde diese Hauptübung zu einer Derrière für Fredy. Die Jugendlichen liessen sich denn auch allerhand einfallen, um ihren geschätzten Kommandanten zu verabschieden. So musste Fredy noch allerhand Einsätze an Eimerspritze, Strahlrohr, TLF-Reinigung, Fahrzeugbergung und Langlaufbrett mit kameradschaftlicher Verstärkung über sich ergehen lassen – notabene erfüllte er sämtliche Aufgaben mit Bravour! – bevor er zum letzten Mal Abtreten liess. Im Anschluss an die vergnügliche Hauptübung wurde Fredy Fehr mit allen Ehren als Kommandant verabschiedet und seine grossen Verdienste um die Feuerwehr im südlichen Teil des Kantons Schaffhausen wurden auch von höchster Stelle durch den Chef der Kantonalen Gebäudeversicherung und Kantonalen Feuerpolizei, Andreas Rickenbach, gewürdigt und verdankt.

Auch WUK-Kommandant Andreas Gehring verabschiedete mit grossem Dank seinen Amtsvorgänger im WUK-Kommando.

Im Weiteren wurde Fredy Fehr vom Präsidenten der Wehrdienstkommission Buchberg-Rüdlingen, der Buchberger Gemeinderat Robert Keller, gewürdigt, dessen Laudatio

schloss sich der Präsident des Wehrdienstverbandes WUK Buchberg-Rüdlingen, Rüdlingens Gemeinde-präsident Martin Kern, mit weiteren Reminiszenzen aus Fredys langer Feuerwehrkarriere, an.

Zu Ehren von Fredy wird der Platz beim Werk- und Feuerwehrgebäude in Buchberg zum «Fredy Fehr-Platz» getauft, die Enthüllung des offiziellen Schildes wird in einer separaten Zeremonie zu einem späteren Zeitpunkt erfolgen.

Gespannt wartete das zahlreiche Publikum dann auf die Stabübergabe, denn den «Job» von Fredy zu übernehmen, dürfte nicht einfach sein. In Daniel Röthlisberger konnte ein erfahrener Feuerwehr-Kadermann gewonnen werden, die Verantwortung zu übernehmen. Er wurde ausgestattet mit einem von Fredy Fehr bestückten «JFW-Kommando-Ordner», wo stellvertretend für viele weitere praktische Lebenshilfen auch z.B. Ricola für eine klare Kommandanten-Stimme, oder als Notfalltropfen ein «Appenzeller» (in homöopatischer Quantität!) enthalten war. Daniel Röthlisberger sieht seiner Zukunft als JFW-Kommandant gelassen entgegen und freut sich auf die neue Aufgabe und wir wünschen ihm viel Erfolg!

Schliesslich oblag es Fredy Fehr, seinerseits seiner Jugendfeuerwehr, den WUK-Offizieren, den JFW-Leitern und den beiden WUK-Gemeinden zu danken, insbesondere schloss er in seinen Dank auch sein «Back Office» ein, all die treuen Helfer und Helferinnen bei den Kinder- und Jugendfeuerwehranlässen am Grill, am Buffet, in der Küche.

Ein Apéro mit anschliessendem traditionellem JFW-Abschlusschmaus Wienerli, an denen man wunderbar die kalten Finger wärmen konnte, schloss der offizielle Teil, der nachher im internen Kreis der JFW noch lange weiterdauerte.

Lieber Fredy **Feuerwehr**

Du hast in uns allen das «Fehr der Sehnsucht» entfacht, zwar nicht jenes Feyr, das die Wiesenberger Jodler besingen, aber doch so eines, damit die WUK vermutlich auf die nächsten 20 Jahre und darüber hinaus nie über Nachwuchsmangel wird klagen müssen. In diesem Sinne danken Dir alle Buchberger und Rüdlinger für Deine grosse Arbeit, Deinen unermüdlichen Einsatz, Deine Begeisterung, die Du weitergegeben hast und wünschen Dir in Deinem weiteren, hoffentlich etwas ruhigeren (was wir zwar zu bezweifeln wagen) Alltag alles Gute. Danke, Fredy!



ein letztes Mal



Gruppenbild mit TLF und Leitung

Gruppenbild mit den Herren Gehring / Fehr



Geschicklichkeit



TLF putzen




Lou Fehr auf ihrem Feuerwehr Dreirad, der Nachwuchs macht sich schon bereit



Erste Amtshandlung des neuen Chefs: Beförderung von Julian Schaub zum JFW Leiter



Die Übergabe der Offiziersmappe Fehr / Röthlisberger / Gehring



GARAGE SCHURTER AG
 Zürcherstrasse 36
 8193 Eglisau
 Tel. 043 422 3020
www.garage-schurter.ch

Ihr Toyota Partner im Rafzerfeld

rutschmann albrecht zadik architekten ag

Funktion | Form | Qualität | Kosten | Termine

Scheidwäg 22
 Postfach, CH-8197 Rafz
 Tel. 043 433 44 33
 Fax 043 433 44 34

info@raz-architekten.ch
www.raz-architekten.ch



«Wer heute nicht an die Zukunft denkt, wird morgen Sorgen haben»
Konfuzius 551-479 v. Chr

gesamtheitliche, unabhängige und diskrete

Finanzberatung

für Budget, Schulden, Finanzen und Vorsorge
 - kein Produktverkauf -

Fredy Meier | Dipl. Finanzberater IAF
 Sandackerstrasse 23 | 8454 Buchberg
meier_fredy@bluewin.ch | 079 215 55 44



Paul Hebeisen Velos-Motos
 dankt Ihnen für Ihre langjährige Treue.

Ihr Eglisauer 2-Rad Geschäft wird ab 2017
 von Adrian Zwinggi weitergeführt.

Neue Kurse in Rafz ab 9. Januar 2017 Jetzt anmelden!

- Kinderschwimmkurse Krebs-Hai Mo, Di, Sa
- Elkschwimmen Sa.
- Familienrabatt 10%
- Kraulcourse für Erwachsene Ant/Forlg. Di. 17.15h, Do. 20.00h, Sa. 7.15h
- Aquafit, Aquapower, Aquajog, Aquafitfor2, Aquadance

schwimmschule brigitte schori aquafit

Die Daten der einzelnen Kursangebote finden Sie auf unserer Webseite, www.aquafit-schwimmschule.ch oder rufen Sie uns an für detaillierte Informationen, Telefon 052 620 43 67,

E-Mail: anmeldung@aquafitschwimmschule.ch

Grosszügiges Einfamilienhaus gesucht

Wir suchen für unseren Kunden ein neues Zuhause an bester Lage in Rüdlingen / Buchberg.

Wir freuen uns auf Ihren Anruf.

Engel & Völkers
 Büro Bülach
 043 500 38 38
www.engelvoelkers.com/buelach



ENGEL & VÖLKERS

EKOPLAN Hänseler GmbH
 Elektrokontrollen & Planung

Mittlere Ifang 7
 8197 Rafz
 +41 44 869 01 83
info@ekoplan.ch
www.ekoplan.ch

- » Elektrokontrollen
- » Elektroplanung bei Neu- und Umbauten
- » Zustandsanalyse und Lösungsvorschläge
- » Beleuchtungskonzepte für Erneuerungen und Sanierung



Garage Sigrist Rafz

Wir vermieten auch Busse und Anhänger!

Landstrasse 10 • Tel. 043 433 33 22 • garage-sigrist.ch

Wehrdienstverband Unterer Kantonsteil WUK

JUGENDFEUERWEHR (JFW)



Neue Jugendfeuerwehr-Leute mit Jahrgang 2005 und Klassenkameraden sind bei uns herzlich willkommen!

Wenn du Lust auf Action, Spaß, Teamarbeit und Kameradschaft hast, dann bist du bei uns genau richtig!



Wir bieten im Jahr 7 Übungen, die meist freitags von 19.30- 21.30 Uhr stattfinden.
 Dazwischen haben wir verschiedene Plauschanlässe wie: Kinderfeuerwehr, JFW Wettkämpfe, Ausflüge etc.
 Unsere Jugendfeuerwehrmannschaft besteht aus über 50 Jugendlichen und 17 topmotivierten Leitern.

Wann: Freitag, 17. Februar 2017
Wo: Feuerwehrmagazin Buchberg, Fredy-Fehr-Platz
Zeit: 19.30-21.30 Uhr, danach steht der „JFW Raum“ offen
Tenü: Freizeitbekleidung, gutes Schuhwerk
 (Deine Feuerwehruniform wird dir, wenn es dir bei uns gefällt, am **Samstag, 18. Febr. um 11.30 Uhr** abgegeben.)



Mehr Jugendfeuerwehr im Internet unter: www.feuerwehr.buchberg-ruedlingen.cha

Adventsfenster 2017 in Buchberg und Rüdlingen

von Jana Gehring für die Landfrauen

Herzlichen Dank an Andrea Fenner für deinen tollen Einsatz für die Organisation der Rüdlinger Adventsfenster. Rüdlingen hat nun leider keine Verantwortliche mehr für die Adventsfenster in ihrem Dorf. Es würde uns freuen, wenn sich jemand angesprochen fühlt dies 2017 mit uns, den Landfrauen Buchberg zu organisieren.

Melde dich bitte bei Gisela Gehring, Telefon 044 867 09 97.

Wir freuen uns auf 2017, wenn wieder viele Familien, Einzelpersonen, Schulklassen, Vereine und viele andern Gemeinschaften am Adventskalender mitwirken.

Reformierte Kirche Buchberg-Rüdlingen

von Beat Frefel

Bücher kauft man in der Buchhandlung. Nirgends sonst. Und sie sind aus Papier, sonst wären sie keine richtigen Bücher. Ein richtig physisches Buch aus einer physischen und nicht virtuellen Buchhandlung hat aber noch einen Vorteil:

Nur in der Buchhandlung kann man ein Buch in die Hand nehmen und fühlen, wie es in der Hand liegt. Und wenn man wie ich einen Roman gerne nach seinem ersten Satz ausliest, ist man im Buchladen besser bedient. Mich nimmt wunder, wie ein Buch beginnt und ob es mich gleich sofort in die Geschichte hineinnimmt.

Ein Buch, das mich mit seinem Anfang sofort gefesselt hat, ist Max Frischs Roman «Stiller». «Ich bin nicht Stiller!», so fängt der Ich-Erzähler an. Ja aber, wer ist er denn, wenn er nicht Stiller ist, beginnt man sich sogleich zu fragen. Wer

meint denn er, wer er sei und wie sehen ihn die anderen, seine Freunde, seine Frau vor allem, so drehen sich die Fragen und Vermutungen weiter. 438 Seiten lang. Ein wunderbares Buch über die Frage nach der Identität ist das, über Rollen, die man spielt und ob man daraus flüchten kann oder nicht. Bin ich der, zu dem mich andere machen oder wähle ich das selber aus. Anatol Stiller hat sich gewehrt, der zu sein, der er ist und hat am Schluss doch verloren.

Wer bin ich? Der deutsche Theologe Dietrich Bonhoeffer hat das einmal wunderbar in einem Gedicht auf den Punkt gebracht. Er beschreibt darin, dass er auf seine Wärter den Eindruck mache, dass ihm seine Gefangenschaft im Gestapo-Gefängnis Nazideutschlands nichts ausmacht, aber tief in sich drin seine Verzweiflung und Angst spüre.

Mir kommt in den Sinn: Derjenige, der Innen- und Aussenansicht kennt, ist Gott. Wenigstens er. Dietrich Bonhoeffer formuliert das so: «Wer bin ich? Einsames Fragen treibt mit mir Spott. Wer ich auch bin, Du kennst mich, Dein bin ich, o Gott!»

Katholische Kirche Glattfelden – Eglisau – Rafz

Gottesdienste

- Fr., 02. 12. 06.00 Uhr Roratgottesdienst in Rafz, Anschliessend Frühstück
- So., 04. 12. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Eglisau
- Di., 06. 12. 09.00 Uhr MITENAND-Gottesdienst in Eglisau
Anschliessend Kaffee und Gipfeli
- Sa., 10. 12. 18.00 Uhr Eucharistiefeier in Rafz
- So., 11. 12. 19.15 Uhr Friedenslicht-Gottesdienst in Eglisau
- Do., 15. 12. 19.00 Uhr Versöhnungsfeier für Erwachsene in Eglisau
- Sa., 17. 12. 18.00 Uhr Eucharistiefeier in Eglisau mit dem Weihbischof Dr. Marian Eleganti und den Firmlingen

Heilig Abend

- Sa. 24. 12. 17.00 Uhr Familiengottesdienst in Rafz
23.00 Uhr Mitternachtsmesse in Eglisau

Weihnachten

- So., 25. 12. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Glattfelden
- Mo., 26. 12. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Rafz

Neujahr

- So., 01. 01. 16.00 Uhr Eucharistiefeier in Eglisau
- So., 08. 01. 10.00 Uhr Sternsinger-Dankgottesdienst in Eglisau,
anschliessend Dreikönigstreffen im Pfarreizentrum
- So., 15. 01. 10.00 Uhr Eucharistiefeier in Rafz
- So., 22. 01. 10.00 Uhr Regionaler Gottesdienst zur Einheit der Christen in der ref. Kirche Eglisau
- Sa., 28. 01. 18.00 Uhr Eucharistiefeier in Eglisau

Mitteilungen

- Di. 13.12. 19.00h Bibel-Lese im Pfarreizentrum Eglisau
- Fr. 16.12. 18.00h offene Türen im KGH Rafz
- Fr. 13.1. 19.30h Winterfilmabend im KGH Rafz
- Sa. 21.1. Spass im Schnee

Für genaue Angaben beachten Sie jeweils das Forum. Für Fragen, Tel. 044 867 21 21. Sie finden uns auch im Internet unter www.glegra.ch.

200 Jahre Gupfen-Brunnen

von Susanna Baur



Für Berta Kern ist es selbstverständlich, dass der Brunnen vor ihrem Haus steht. Sie kennt es nicht anders, lebt sie doch seit Geburt im Haus gleich nebenan.



Berta Kern

Im Juli nur 14 Grad: Das Jahr ohne Sommer

von Erika Seeger*

Am 10. April 1815 brach auf der indonesischen Insel Sumbawa der Vulkan Tambora aus. In Schaffhausen war im selben Monat die Stelle des Kornamtmanns wiederzubesetzen. Der zukünftige Stelleninhaber ahnte wohl nicht, dass seine Tätigkeit von dieser weit entfernten Naturkatastrophe beeinflusst werden würde. Denn 1816 war das Jahr ohne Sommer. Auch wenn es zu jener Zeit im Durchschnitt kälter war als heutzutage, waren die Temperaturen selbst für damalige Begriffe tief. Die wärmsten Monate Juli und August brachten rund 14 Grad Celsius, so konnte das Getreide nur schlecht

Jahrzehntelang war es die Aufgabe der Familie, den Brunnenplatz sauber zu halten. Wie bei den anderen Brunnen im Dorf auch, gehörte es sich, dass am Samstag alles sauber gewischt wurde. Sie erinnert sich gut daran, dass am Brunnen immer das Vieh getränkt wurde.

Leider fand sich kein Hinweis, wer die Erbauer des Brunnens waren, weder im Staats- noch im Gemeindearchiv ist etwas vermerkt, weshalb davon ausgegangen werden kann, dass dieser wohl auf privater Basis realisiert wurde, auch weisen die Initialen darauf hin. Der kleine Trog wurde 1874 angebaut. Die ergiebigen Quellen rund um den Hurbig konnten gefasst und das Wasser in die Brunnen geleitet werden. Damals gab es kein fliessendes Wasser in den Haushalten, weshalb ein Dorfbrunnen der Wasserversorgung für Mensch und Tier diente. Zusätzlich wurden Feuerweier angelegt, um bei den zahlreich vorkommenden Hausbränden überhaupt eine Löschmöglichkeit zu haben, wobei bei den grossen Bränden von 1670 und 1827 fast das ganze Dorf abbrannte.

Wenn man versucht sich gedanklich in die Zeit von vor 200 Jahren zurückzusetzen, ist diese Leistung umso bemerkenswerter: Napoleon verlor ein Jahr zuvor den Krieg, der Wiener Kongress bestätigte die Souveränität der Schweiz, nach politischen Wirren stürzte die grosse Hungersnot die ohnehin nicht mit Reichtum gesegnete Bevölkerung in eine Katastrophe. 1816 ist als «Das Jahr ohne Sommer» in die Geschichte eingegangen. Lesen Sie dazu den nachfolgenden interessanten Artikel, welcher uns freundlicherweise von Frau Seeger zur Verfügung gestellt wurde.

ausreifen. Dazu war es extrem regnerisch bzw. neblig, so dass bei allen Feldfrüchten die Ernte gering war. Durch die Restfeuchtigkeit verschimmelte das Korn teilweise in den Scheunen. Die Traubenbeeren, wenn sie nicht schon durch Regen verfault waren, wurden ebenfalls nicht reif, es gab nur sehr wenig und sauren Wein.

Starker Preisanstieg

Die Lebensmittelpreise stiegen in Schaffhausen um das Drei- bis Sechsfache. Weil ganz Europa von dieser ungünstigen Witterung betroffen war, konnte nur mit Mühe Getreide von anderswo importiert werden. Dafür konnte das Schaffhauser Korn auf auswärtigen Märkten teuer verkauft werden. Im April 1817 verfügte die Regierung, dass die Bauern alles Getreide ins städtische Kornhaus bringen. Sie liess eine Liste aller Vorräte erstellen und legte Höchstpreise fest.

Dadurch wurden die auswärtigen Käufer ferngehalten. Allerdings wurden die einheimischen Lieferanten verärgert. Die Bauern auf der Landschaft waren der Meinung, dass «das freie Eigentum auf eine unter keinen Umständen zulässige Weise beschränkt werde», hauptsächlich zugunsten der Stadtbevölkerung. Da eine gute Ernte erwartet wurde, hob die Regierung diese Notmassnahme im Juni 1817 bereits wieder auf.

Gründung der Hilfsgesellschaft

Der Gegensatz Stadt/Land führte je länger, je mehr zu Reibereien. Anders als in anderen Kantonen gab es auf der Schaffhauser Landschaft keine Heim- oder Kleinindustrie, und Handwerk war wegen des immer noch starken Zunftwesens eingeschränkt. Auf der Suche nach Arbeit kam die Landbevölkerung in die Stadt. Lief die Wirtschaft gut, war sie willkommen, in schlechten Zeiten wurde sie jedoch als bedrohlich empfunden, als eine «zahlreiche und bedürftige Menschenklasse».

Die Armut und die Not stiegen während der Hungerkrise so stark an, dass wohlhabende Bürger die Hilfsgesellschaft gründeten. Diese richtete unter anderem eine Suppenküche ein, verteilte Holz und sorgte für medizinische Betreuung. Die Hilfe war an strenge Bedingungen geknüpft. Denn die weit verbreitete Ansicht war, dass Armut selbst verschuldet sei. Zudem bemängelte die Hilfsgesellschaft, «dass die benachbarten Dorfgemeinden unsere Sorglosigkeit benutzen, sich

ziemlich systematisch ihrer liederlichsten Leute entledigen und denselben durch allerlei Kunstgriffe Unterkunft in der guten Stadt Schaffhausen zu verschaffen wussten». Im Gegensatz zu anderen Kantonen wurde die Auswanderung nicht unterstützt. Mittellose Schweizer in Amerika schickten beunruhigende Nachrichten an ihre Verwandten. Um die Reisevorschüsse abzuarbeiten, würden sie wie Sklaven gehalten. Daher musste eine Gruppe auswanderungswillige Schleithemer zuerst hohe Geldbeträge der Staatskasse abliefern, um sie nötigenfalls zurückholen zu können. Falls jemand ohne obrigkeitliche Bewilligung fortwollte, wurden ihm das Bürger- und das Heimatrecht entzogen.

Asche trübt den Himmel

Der Vulkan Tambora schleuderte während seines Ausbruchs 150 Kubikkilometer Gestein und Asche in die Stratosphäre. Dadurch wurde die Sonneneinstrahlung in den nächsten zwei Jahren weltweit reduziert. Allerdings dauerte es fast hundert Jahre, bis man den Zusammenhang zwischen diesem Ereignis und dem Jahr ohne Sommer erkannte. Der 1815 neu gewählte Kornamtmann musste sich wie alle andern auch mit übernatürlichen Erklärungen behelfen.

*Erika Seeger schreibt für verschiedene Zeitungen historische Beiträge über die Region Schaffhausen. Daneben arbeitet sie in einem Teilzeitpensum im Staatsarchiv Schaffhausen.

Historische Quellen, die Auskunft geben über das Klima während der Hungerszeit 1816/17

- Dank dem Schaffhauser Stadtarzt Johann Christoph Schalch (1762 - 1846) – bei seinem Tod hinterliess er Wetterbeobachtungen von über fünfzig Jahren – kennen wir die Witterungsbedingungen der damaligen Zeit ziemlich genau. Seine Messgeräte standen im Raum der unteren Altstadt. Die Aufzeichnungen werden im Bundesarchiv in Bern aufbewahrt.
- Anna Margaretha Oschwald schrieb viele Briefe an ihre Verwandtschaft. Darin erzählt

sie über ihr Leben in der Stadt Schaffhausen. Es ist zwar die die Sicht der oberen Gesellschaftsschicht, trotzdem sind ihr während der Hungerjahre die Armut, die Gefahr von Seuchen und der Bettel bewusst.

- Aus der Verwaltung sind verschiedene Gutachten überliefert. Die einen befassen sich mit der Frage, wie gross der Weinanteil im Naturallohn der Geistlichen und Schullehrer sein soll, da fast kein Wein erhältlich war. Ein anderes beschäftigt sich mit dem Problem, dass Kartoffeln und Getreide zu Schnaps gebrannt statt als Nahrungsmittel verwendet wurden.

ARA - Bald können wir feiern

von Brigitte Hunziker

Wir geben zu, wir sind stolz... denn beinahe alle Arbeiten rund um die Erweiterung und Sanierung unserer Kläranlage sind beendet oder werden dies demnächst sein.

Die Planung und der Arbeitsverlauf liefen gut und grossmehrheitlich wie geplant, das Wetter war uns die ganze Zeit ebenfalls wohlgesonnen. Die Zusammenarbeit mit allen Beteiligten war sehr angenehm. Ein grosses Dankeschön an alle! Bei einem Handwerkerfest - der Abwasserverband hat alle Handwerker, beteiligten Unternehmen und eigene Mitarbeiter eingeladen – haben wir erstmals auf unsere neugekleidete ARA angestossen.



...und das möchten wir mit Ihnen im neuen Jahr sehr gerne auch tun. Wir freuen uns heute schon, Ihnen in Bälde und bei warmem Wetter «Ihre neue ARA» präsentieren zu können, dies an einem Tag der offenen Türe. Gerne werden wir Sie dazu einladen! Das Datum und das Programm geben wir zum gegebenen Zeitpunkt noch bekannt.

(Mehr Informationen und bei Fragen: Bruno Steiger, tiefbau-referat@ruedlingen.ch)

Kultur im Winter im Begegnungszentrum

Der nächste Kulturabend unter dem Titel «**Geschichten, die Gesteine und Landschaften erzählen**» mit Othmar Schwank aus Rüdlingen.

Zwischen Hauptgang und Dessert wird der Biologe/Agrarwissenschaftler Othmar Schwank auf die Frage eingehen warum das Begegnungszentrum Rüdlingen an einer ganz besonderen Stelle in der Schweiz liegt.

Aus der Küche präsentieren wir Ihnen eine Rindsroulade mit hausgemachten Spätzli und Apfelrotkraut.

Wir laden Sie herzlich ein dabei zu sein, am
Freitag 13. Januar 2017 um 19.00 Uhr.

Der Preis beträgt Fr. 45.00 (Fr. 35.00 für Vereinsmitglieder) pro Person

Herr Othmar Schwank und das Team Begegnungszentrum freuen sich auf Ihren Besuch!

Wir bitten um Anmeldung bis zum 09. Januar 2017

Hannelore Walter und Klaus Fink, Begegnungszentrum Rüdlingen, Alte Nackerstrasse 2, 8455 Rüdlingen, ☎ 044 867 0902, ✉ info@begegnungszentrum.ch

Nie mehr selber Rasen mähen!

AUTOMOWER® 310/315
ab CHF 1'890.-*

Zuverlässige Modelle für anspruchsvollere Rasenflächen mittlerer Grösse.

*exkl. Installationsmaterial



Husqvarna
READY WHEN YOU ARE

Copyright © 2016 Husqvarna AB (publ). All rights reserved.

WALTER FEHR
MOTORGERÄTE
BUCHBERG

● Garten- und Forstgeräte
● Ihr «Automower»-Spezialist

Dorfstrasse 56 · 8454 Buchberg
Telefon 044 867 03 07

Kern Baur AG



24-Std.-Pikettdienst

Kern + Baur AG
Elektroinstallation
Landstrasse 29
8197 Rafz

E-Mail: info@kernbaur.ch
www.kernbaur.ch
Tel. 044 879 10 30, Fax 044 879 10 35

Service & Reparaturen aller Marken

VATEALAUSS
GARAGE RAFZ

044 869 14 78
garagevaterlaus.ch

Allgemein

Kinder-Frühlingskonzert mit Andrew Bond

Am Sonntag, 12. März 2017 steigt in der Saalsporthalle Rafz ein fetziges Kinderkonzert.



Andrew Bond der bekannte Liedermacher (Zimetstärn hani gärn) kommt mit seiner Nigel-Nagel-Neuen CD im Rucksack. Das Konzert beginnt um 14.00 Uhr. Im Anschluss wird ein feines Zvieri Buffet angeboten.

Ein Eintrittsticket kostet Fr. 18.00 pro Person. Die Tickets können per E-Mail reserviert werden: tickets@rafzer-flomi-fraue.ch (Die Ticketanzahl ist beschränkt).

Als Weihnachtsgeschenk kann bei uns eine Geschenkpackung bezogen werden. Darin enthalten sind: Eintrittsticket, Zvieri-Bon und ein kleines Geschenk. Alles schön in einem Weihnachtspaket verpackt.

Wir, die Rafzer Flomi-Fraue, organisieren diesen Kinderanlass und freuen uns über viele Besucher.

Alle weiteren Informationen sind auf unserer Homepage www.rafzer-flomi-fraue.ch aufgeschaltet.

Ihr Heilmittelspezialist im Rafzerfeld

- Naturathek - Eigenproduktion
- Homöopathie u. Isopathie
- Dr. Schüssler Salze
- Pflanzenheilmittel u. Spagyrik
- Rezepte via **APODRO** in 1- 2 Tg
- Pharmazeutische Heilmittel
- Reform- u. Säuglingsernährung
- Parfum u. Medizinal-Kosmetik
- Naturkosmetik

10'000 Heilmittel, Drogerieartikel für Sie an Lager.
Wir bestellen für Sie weitere 40'000 Artikel in 24 h!



Sandro Rusconi Hüntwangen
eidg. dipl. Drogist

DRUGERIE REFORM
RUSCONI
GSUND UND NATÜRLICH
CH-8194 Hüntwangen 044 869 04 20

sb
massage & bewegung

Sandra Bürgisser
dipl. Masseurin
Gesundheitspraxis
Dorfstrasse 121
8454 Buchberg
079 633 78 56
sb@gsund-sport.ch
www.gsund-sport.ch

Praxis für Homöopathie
Verena Milenkovic-Schmidt

Landstrasse 36 · 8197 Rafz
076 411 18 30

vm@heilungsweg.ch
www.heilungsweg.ch

Krankenkassen anerkannt



Zämä Zmittag ässä 2017



**Wollen Sie ein feines Essen in gemütlicher Gesellschaft geniessen?
Dann besuchen Sie unseren monatlichen Senioren-Mittagstisch.**

Für Sie kochen Buchberger Landfrauen

„Immer am ersten Donnerstag des jeweiligen Monats“

05. Januar	06. Juli
02. Februar	03. August
02. März	07. September
06. April	05. Oktober
04. Mai	02. November
01. Juni	07. Dezember

Wann: 11.45h

Wo: Katrin Geiger, Bodenweg 6, z' Buchberg, 044 867 18 89

Kosten: Pro Menü inkl. Dessert und Mineralwasser, 12.00 Fr.

Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis Montag 19.00h derselben Woche:

Katrin Geiger: 044 867 18 89

Gisela Gehring: 044 867 09 97

Wenn Sie keine Möglichkeit haben, ohne fremde Hilfe zum Mittagstisch zu kommen, holen wir Sie gerne ab.

Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen

Abonnieren der Frauezmorge-Einladung unter frauezmorge@gmail.com



Vortrag Homöopathie

Was bedeutet „krank-sein“?

Was bedeutet „gesund-sein“?



Auf vielen Wegen finden wir zu einer Krankheit. Auf vielen Wegen finden wir auch wieder aus einer Krankheit. Homöopathie ist solch ein Weg, welcher uns erneut in Richtung Gesundheit führen kann.

Was ist Homöopathie und wie wirkt sie?

Bin ich einer chronischen Krankheit ausgeliefert und muss ich leidend erfahren, wie mein Zustand sich stetig verschlechtert?

Wie kann ich mich positiv unterstützen?

Welche Rolle spielt meine Einstellung?

Was ist eine Energetische Gelenkbehandlung?

Mit diesen und weiteren Fragen werden wir uns beschäftigen.

Doch damit wir nicht nur in der Theorie bleiben, werden wir auch einige praktische Übungen machen.

Unsere Referentin:

Frau Verena Milenkovic-Schmidt hat eine 5-jährige Ausbildung in klassischer Homöopathie und die medizinische Fachausbildung an der Samuel Hahnemann Schule in Aarau absolviert. Später folgte eine 2-jährige Ausbildung in miasmatischer Homöopathie an der CvB Akademie in Wolfsburg. Seit über zehn Jahren führt sie eine eigene Praxis in Rafz. www.heilungsweg.ch



Mittwoch, 11. Januar 2017

Ort	Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Türöffnung	9.00 Uhr
Vortrag	9.30 Uhr - 11.00 Uhr
Eintritt	CHF 10.00
Kinderhüte	CHF 3.00

Das Frauezmorge-Team freut sich auf Sie, herzlich willkommen!

*Nächster Vortrag: Mittwoch, 8. März 2017
„Ehen zerbrechen leise“,
Referent: Peter Angst, Henggart*

Frauezmorge Buchberg - Rüdlingen

Magische Momente mit Pad Alexander

von *Andrée Lanfranchi*

Vier bis fünfmal im Jahr organisiert das Team Frauezmorge im Foyer der Kirche Buchberg - Rüdlingen einen Anlass der sich speziell an die Frauen der beiden Gemeinden richtet. Meist geht es in den Referaten um erzieherische oder gesundheitliche Themen. Doch zum Abschluss des Jahresprogramms stand Vergnügliches im Vordergrund.

Diesmal gelang es dem Team Pad Alexander einzuladen. Mit der Sendung «Die grössten Schweizer Talente» wurde der Magier und Mentalist schweizweit bekannt. In der hellen Kirche waren die gut vierzig Zuschauerinnen dem Zauberer so nah wie es sonst selten möglich ist. Er gab denn auch nicht nur Kostproben seiner Geschicklichkeit, sondern einen Einblick hinter die Kulissen seiner Kunst. Wie fast jedes Kind bekam auch er mit acht Jahren einen Zauberkasten geschenkt. Ein pädagogisch wertvolles Geschenk, versichert Pad Alexander. Nicht nur fördert die Beschäftigung mit den Zaubertricks die Geschicklichkeit von Hand und Kopf, sie ist auch gut für das Selbstwertgefühl. Beim Grossteil der Jugendlichen verstaubt der Zauberkasten mit der Zeit im Regal. Nicht so bei Pad Alexander. Unermüdlich übte er jedem Handgriff, bis es klappte. Er besorgte sich einen Zylinder und einen schwarzen Umhang und trat mit elf Jahren das erste Mal ausserhalb dem Familien Publikum auf. Nun wollte er Zauberer werden. Keine gute Idee, fanden seine Eltern. Leider zählt dieses Können zu den brotlosen Künstlerberufen und darum galt es zuerst, einen soliden Berufsabschluss zu erreichen. Nach vollendetem Studium in Betriebswirtschaft arbeitete er Vollzeit im Büro. Am Abend gab er Vorstellungen. Lange hielt er das Doppelpensum nicht aus. Er musste sich entscheiden. Zu unserem Glück entschied er sich für die Magie.



Simsalabim

Ich kann nicht zaubern, stellte Pad Alexander gleich zu Beginn seiner Vorstellung klar. Ich habe keine übersinnlichen Kräfte. Alle Tricks, manche davon sind viele hundert Jahre alt, beruhen auf Timing und Geschicklichkeit, auf Technik und Psychologie. Das muss trainiert werden. Er braucht rund ein Jahr von der Idee bis zum Punkt an dem ein neuer Trick sitzt. Gleichzeitig kann selbst ein uralter Trick zum Erlebnis werden wenn die Dramaturgie der Vorstellung stimmt.



Hokuspokus

Zum Abschluss gab Pad Alexander jedem im Publikum fünf Kärtchen voller Zahlen. Wie konnte er nur so treffsicher erraten, welche Zahl sich das Gegenüber gemerkt hatte? Dank seiner Anleitung beherrschten bald alle den Trick und durften etwas von der Magie zu sich nach Hause nehmen.



Christin Quesada vom Frauezmorge Team erhält eine zauberhafte Geburtstags-Überraschung

Möchten Sie über die Frauezmorge Anlässe regelmässig informiert werden? Abonnieren Sie den Newsletter unter: frauezmorge@gmail.com



Stellenangebot in Rüdlingen

Wir sind ein modern geführter Betrieb und leisten im Auftrag der Gemeinden Buchberg und Rüdlingen Hilfe und Pflege zu Hause.

Wir suchen per 1. Januar 2017 oder nach Vereinbarung eine/n

Dipl. Pflegefachfrau/-mann
HF/DN2/AKP

6 bis 10 Tage/Monat, ca. 20 - 30 %

Sie haben Freude an der Pflege von Menschen zu Hause und bringen Flexibilität, Engagement und Bereitschaft für Wochenend- und Abenddienste mit. Sie verfügen über hohe Sozialkompetenz und sind belastbar. Eine selbständige und verantwortungsbewusste Arbeitsweise ist ihnen wichtig. Sie sind im Besitz des Führerausweises Kat. B. (Spitex-Auto vorhanden)

Wir bieten

- ein motiviertes und engagiertes Team
- spannende, selbständige und abwechslungsreiche Tätigkeit
- Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten
- Anstellungsbedingungen und Entlohnung nach kant. Richtlinien

Ihre schriftliche Bewerbung richten sie an:

spitex.br@bluewin.ch

oder

Spitex Buchberg-Rüdlingen, Hinterdorfstrasse. 3, 8455 Rüdlingen

Abwesenheit der Rafzer Ärzte bis Februar 17

Dr. A. Sutter 23. bis und mit 30. Dezember
28. Jan. bis und mit 8. Februar

Dr. B. Zurgilgen 1. bis und mit 9. Januar
11. bis und mit 20. Februar

Vertretungen wie gewohnt gegenseitig.

Mittwoch: Praxis Dr. Sutter geschlossen
Donnerstag: Praxis Dr. Zurgilgen geschlossen
Samstag: Praxen abwechslungsweise geöffnet
Telefonnummern:
Notfallzentrale 044 360 44 44
Dr. A. Sutter 044 886 80 00
Dr. B. Zurgilgen 044 869 14 11

Spitex Buchberg-Rüdlingen

Bürozeiten:

Montag, Mittwoch bis Freitag 9.00 – 10.30 Uhr

Beratungsstunde:

Jeden Dienstag 16.30 – 17.00 Uhr

Die Beratungsstunde findet im Spitex-Zentrum, Hinterdorfstrasse 3, in Rüdlingen statt. Eine dipl. Pflegefachfrau steht Ihnen jeweils für Beratungen sowie Blutdruck- und Blutzuckermessungen gerne zur Verfügung.

Über Weihnachten und Neujahr bleibt unser Büro wie folgt geschlossen:

27.12.2016 bis und mit 02.01.2017

Ab dem 04.01.2017 sind wir zu den gewohnten Öffnungszeiten wieder für Sie da.

Die Beratungsstunde am 27.12.2016 findet nicht statt, die Beratungsstunde am 3.01.2017 findet wie gewohnt statt.

Telefonisch sind wir unter der Nummer 044 867 03 04 für Sie erreichbar.

Spitex Buchberg-Rüdlingen, Hinterdorfstrasse 3, 8455 Rüdlingen, spitex.br@bluewin.ch

Bibliothek Eglisau

Obergass 61, 8193 Eglisau, Tel. 044 867 36 11

kontakt@bibliothek-eglisau.ch

www.bibliothek-eglisau.ch

Öffnungszeiten

Mo, Do 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 20.00 Uhr
Di, Mi, Fr. 10.00 bis 12.00 Uhr / 15.00 bis 18.00 Uhr
Sa. 10.00 bis 12.00 Uhr

Öffnungszeiten Weihnachten 2016

Samstag, 24. Dezember 2016 10.00 bis 12.00 Uhr
Samstag, 31. Dezember 2016 10.00 bis 12.00 Uhr

Vorschau:

Familien-Spielnachmittag

Sonntag, 22. Januar 2017, 14.00 bis 16.30 Uhr
neue Brettspiele entdecken, erklärt bekommen und spielen für Familien mit Kindern ab 4 Jahren
in Zusammenarbeit mit dem Verein Generation Eglisau



Das Bibliotheksteam wünscht schöne Festtage!

Tag	Datum	Anlass	Ort
Do.	08.12.16	Chränzli TV Buchberg-Rüdlingen Kindervorstellung	Mehrzweckhalle Buchberg
	10./16./17. 12.16	Chränzli TV Buchberg-Rüdlingen	Mehrzweckhalle Buchberg
Sa	17.12.16	Papiersammlung	
Sa.	17.12.16 9-11h	Erlebnis Christbaum-Verkauf der Forstverwaltung Rüdlingen-Buchberg	ehemalige Kiesgrube Warth
Mo.	26.12.16 17h	Winter-Konzert mit Yumi Golay «Wiener-Weihnachten»	Kirche Buchberg-Rüdlingen
Mi.	11.01.17 9h	Frauezmorge Buchberg-Rüdlingen, Vortrag Homöopathie mit Verena Milenkovic-Schmidt	Foyer Kirche Buchberg-Rüdlingen
Fr.	13.01.17 19h	Kultur im Winter - Geschichten, die Steine und Landschaften erzählen, mit Otmar Schwank	Begegnungszentrum Rüdlingen
Fr.	13.03.17	Esstheater «Der Mustergatte» Störtheater mit Lukas Fehr und seinem Ensemble	Begegnungszentrum Rüdlingen
Fr.	07.04.17 19h	Filmvorführung «Die Rheinmacher» mit Walter Vogelsanger	Begegnungszentrum Rüdlingen
Sa.	27.05.17	17. Schweizer Mühlentag	Handwerksmuseum «Gattersagi Buchberg»

Veranstaltungshinweise teilen Sie bitte dem Redaktionsteam mit. Für Agendaeinträge übernehmen wir keine Gewähr.

